

Grandioser Partymarathon im Festzelt

Mallorca-Schlagerparty dauerte neun Stunden lang / 6000 Feierwütige

ROTHEMANN

Die einschlägigen Partystätten auf Mallorca müssen an diesem Wochenende ziemlich leer gewesen sein – denn sämtliche Malle-Stars standen am Samstag in Rothemann auf der Bühne. Mehr als neun Stunden lang brachten sie die Stimmung bei der Mal locker!-Party zum Kochen.

Von unserem Redaktionsmitglied **SABRINA MEHLER**

Als um 16 Uhr die ersten Klänge einsetzten und Totti Tornado über die Bühne wirbelte, waren die Gäste längst schon im Schlagerfieber. Sie sangen, grölten, tanzten – mit dem eisernen Willen, die große Sause bis in die frühen Morgenstunden des Sonntags durchzuhalten.

Es fehlte so gut wie keiner im Reigen der Ballermann-Promis: Markus Becker hüpfte zum „Roten Pferd“ umher, Olaf Henning zeigte seinen „Cowboy-und-Indianer“-Tanz. Malle-Veteran Mickie Krause blödelte wie gewohnt mit seinen Fans, und Big-Brother-Jürgen stand ihm in nichts nach. Michael Wendler, auf den viele gewartet hatten, zeigte eine gut ein-



Der Wendler war einer der großen Zuschauerlieblinge.

Foto: Ralph Leupolt

studierte Show. Höhepunkt aber war der Auftritt von Jacqueline Ziegler aus Großenluder: Anfangs noch etwas nervös, machte die 18-Jährige ihre Sache richtig gut. Als einzige sang sie Schlager-Pop-

Songs auf Englisch – und als eine der wenigen – auch live. „Das war der beste Auftritt an diesem Abend“, lobte etwa Michael Schäfer aus Thalau, und die junge Sängerin erklärte hinterher, noch ganz eu-

phorisch: „Geil, das könnte ich jeden Tag machen.“

Überhaupt waren die Gäste – nach Veranstalterangaben etwa 6000 an der Zahl – schlichtweg begeistert von der Schlagerparty, die anläss-

lich des 1000-jährigen Bestehens von Rothemann auf die Beine gestellt worden war. „Das macht doch Spaß. Man kann bei jedem Lied wunderbar mitsingen“, fand Carmen Baumann aus Döllbach, und der Rothemanner Hans Jürgen Hohmann ergänzte: „Es ist eine tolle Show, alles ist super organisiert.“

Es war ein kollektives Hüpfen an diesem Abend, die Leute schunkelten nach rechts und links, jauchzten, zelebrierten das Mallorca-Feeling. Glück hatte, wer eine VIP-Eintrittskarte vorzuweisen hatte. Im abgesperrten Bereich vor der Bühne kamen die Feierwütigen ihren Stars ganz nahe. Manch einer wurde sogar auf die Bühne zum Tanz gebeten.

Abkühlung vom Schlager-Marathon im brütend-heißen Festzelt gab's draußen: Jede Menge Essens- und Getränkestände versorgten die Leute – standesgemäß floss hier auch Sangria durch meterlange Strohhälme in die Kehlen.

Irgendwann war's dann auch egal, wer grad auf der Bühne stand – ob Krause, Rick Arena, die RTL-Autohändler, Almklausi, Bachelor-Kandidatin Jinjin, Eva Jacob, Tobee oder Ina Colada. Bei den eingängigen Melodien grölte die Partymenge gerne mit. Sogar Krauses neuen Nonsens-Hit „Nur noch Schuhe an“ hatten die Zuhörer nach wenigen Sekunden drauf.

Es war ein langer Abend, er blieb weitgehend friedlich. Um Mitternacht berichtete der Sanitätsdienst von wenigen Einsätzen, und auch die Polizei bestätigte: Außer ein paar, die zu viel Sangria getrunken haben, blieb es ruhig.

Mehr als 20 Kapellen spielten bei Umzug

Musikverein feierte 100-jähriges Bestehen mit Musikfest

ROTHEMANN

Rothemann kommt derzeit aus dem Feiern gar nicht mehr heraus: Nachdem die letzten Spuren von der Mallorca-Party im Festzelt beseitigt waren, ging es am frühen Sonntagmorgen auch schon weiter mit Feierlichkeiten anlässlich des 100-jährigen Bestehens des Musikvereins Rothemann.

„Der Tag war ein voller Erfolg“, sagte der Vorsitzende der Rothemanner Vereinsgemeinschaft, Willy Völlinger, erfreut. Schon am Vormittag war das Zelt wieder gut gefüllt – und zünftige Blasmusik-Klänge schallten genauso wie konzertante Stücke über den Festplatz: Die Kapellen des Musikbundes Fulda West hatten sich einem Wertungsspielen gestellt.

Mehr als 20 befreundete Musikvereine schritten anschließend beim großen Jubiläums-Festzug durch den Ort: Auf rund eineinhalb Kilometern unterhielten diese ihr Publikum eine Stunde lang mit schönster Musik – und mit ih-



Musik am laufenden Band beim Festzug durch den Ort.

Foto: Sabine Abel

nen marschierten sämtliche Vereine Rothemanns. Willy Völlinger zeigte sich erleichtert: „Kurz bevor der Umzug begann, hat der Regen aufgehört.“ Bei schönem Wetter haben 600 Menschen die Straßen gesäumt, schätzte er.

Diese trafen sich später auf dem Festgelände, dort musizierten die Vereine auf zwei Musikbühnen nämlich munter weiter. Zum Jubiläum gratulierten unter anderem Landrat Bernd Woide (CDU) und Eichenzells Bürgermeister

Dieter Kolb (parteilos).

Am heutigen Montag folgt ein weiteres Konzert-Highlight: Nach dem Auftritt des Musikvereins Lyra aus Eckweisbach wollen da Blechhaufn aus Österreich die Rothemanner begeistern. sam